



# zensus 2011

## Gebäude und Wohnungen

Kreis

Schleswig-Flensburg

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
Definitionen .....	18

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

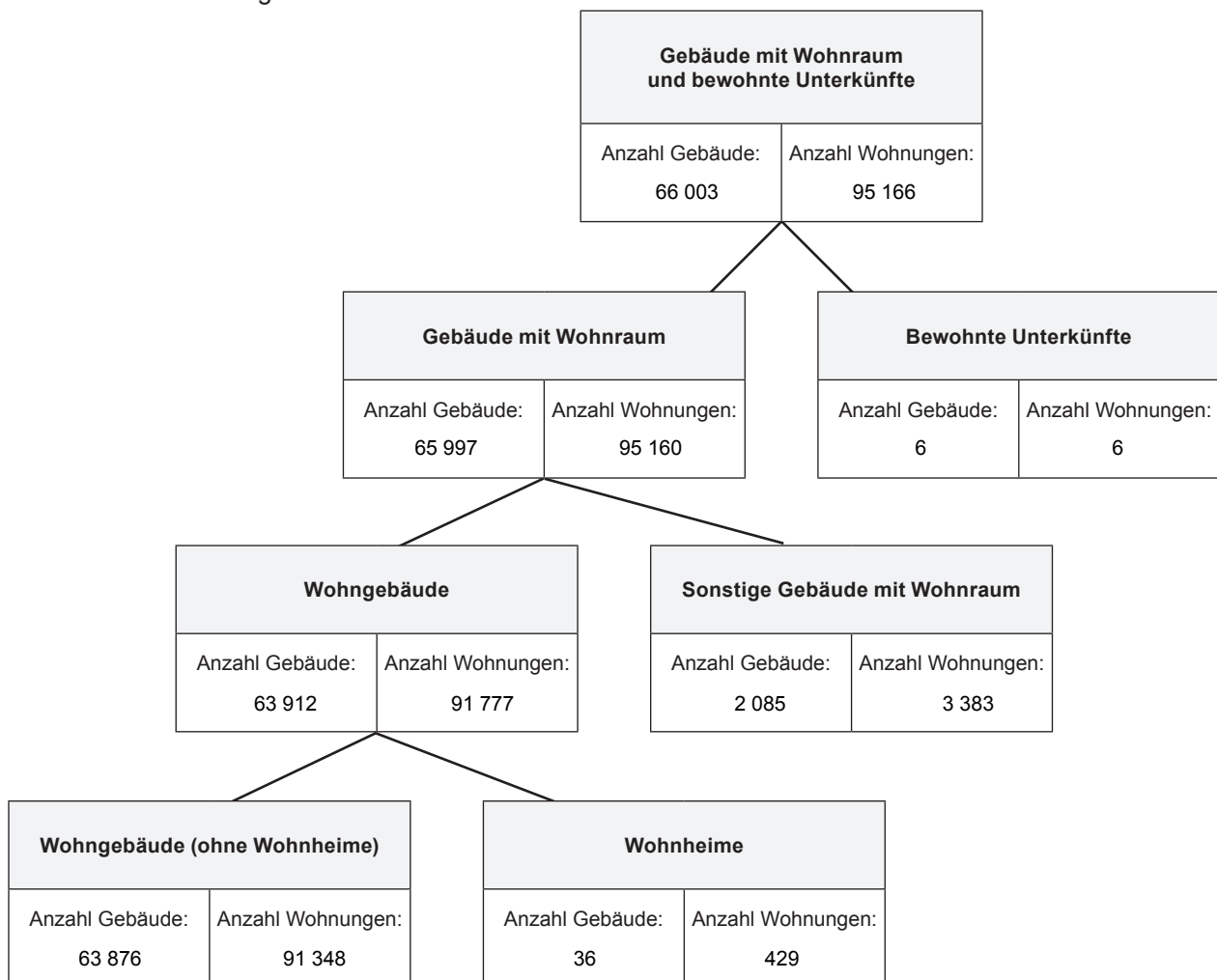
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	65 997	95 160	63 912	91 777
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	12 115	18 758	11 287	17 350
1919 - 1948	5 285	7 735	4 972	7 219
1949 - 1978	23 509	35 792	22 955	34 946
1979 - 1986	6 423	8 690	6 306	8 496
1987 - 1990	2 188	2 976	2 144	2 898
1991 - 1995	4 037	5 677	3 972	5 553
1996 - 2000	6 460	8 382	6 372	8 269
2001 - 2004	3 117	3 529	3 084	3 480
2005 - 2008	2 015	2 466	1 984	2 426
2009 und später	848	1 155	836	1 140
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	50 453	67 074	49 541	65 661
mit 1 Wohnung	41 175	41 169	40 635	40 629
mit 2 Wohnungen	6 470	12 727	6 241	12 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 808	13 178	2 665	12 700
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 806	9 991	6 744	9 866
mit 1 Wohnung	5 121	5 118	5 093	5 090
mit 2 Wohnungen	1 157	2 302	1 138	2 259
mit 3 und mehr Wohnungen	528	2 571	513	2 517
Gereihtes Haus Insgesamt	6 012	12 819	5 846	12 415
mit 1 Wohnung	4 352	4 352	4 287	4 287
mit 2 Wohnungen	427	848	393	783
mit 3 und mehr Wohnungen	1 233	7 619	1 166	7 345
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 726	5 276	1 781	3 835
mit 1 Wohnung	1 596	1 596	991	991
mit 2 Wohnungen	712	1 387	474	931
mit 3 und mehr Wohnungen	418	2 293	316	1 913
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	52 244	52 235	51 006	50 997
2 Wohnungen	8 766	17 264	8 246	16 305
3 - 6 Wohnungen	4 216	16 588	3 907	15 578
7 - 12 Wohnungen	637	5 380	619	5 233
13 und mehr Wohnungen	134	3 693	134	3 664
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 974	12 059	2 809	11 630
Privatperson/-en	60 976	75 873	59 369	73 445
Wohnungsgenossenschaft	493	1 885	493	1 876
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	326	658	249	553
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	457	2 639	429	2 550
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	418	1 344	307	1 143
Bund oder Land	47	64	32	49
Organisation ohne Erwerbszweck	306	638	224	531

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,  
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	7 961	13 422	7 782	13 128
Etagenheizung	1 701	3 106	1 633	2 948
Blockheizung	946	1 820	919	1 775
Zentralheizung	51 743	72 485	50 020	69 717
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 538	4 207	3 453	4 092
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	108	120	105	117

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	65 997	17 544	14 369	16 630	17 454
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	65 997	17 544	14 369	16 630	17 454
Wohngebäude	63 912	16 394	13 970	16 346	17 202
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	63 876	16 388	13 964	16 337	17 187
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	36	6	6	9	15
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 085	1 150	399	284	252
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	50 453	13 601	10 779	13 641	12 432
mit 1 Wohnung	41 175	9 375	9 087	11 667	11 046
mit 2 Wohnungen	6 470	2 899	1 167	1 535	869
mit 3 und mehr Wohnungen	2 808	1 327	525	439	517
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 806	1 320	1 416	1 220	2 850
mit 1 Wohnung	5 121	868	956	917	2 380
mit 2 Wohnungen	1 157	351	209	222	375
mit 3 und mehr Wohnungen	528	101	251	81	95
Gereihtes Haus Insgesamt	6 012	1 048	1 682	1 416	1 866
mit 1 Wohnung	4 352	661	1 068	996	1 627
mit 2 Wohnungen	427	147	120	64	96
mit 3 und mehr Wohnungen	1 233	240	494	356	143
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 726	1 575	492	353	306
mit 1 Wohnung	1 596	849	304	234	209
mit 2 Wohnungen	712	485	106	63	58
mit 3 und mehr Wohnungen	418	241	82	56	39
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	52 244	11 753	11 415	13 814	15 262
2 Wohnungen	8 766	3 882	1 602	1 884	1 398
3 - 6 Wohnungen	4 216	1 783	1 140	679	614
7 - 12 Wohnungen	637	120	199	183	135
13 und mehr Wohnungen	134	6	13	70	45
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 974	993	686	706	589
Privatperson/-en	60 976	16 170	12 837	15 494	16 475
Wohnungsgenossenschaft	493	70	326	39	58
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	326	66	81	45	134
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	457	61	219	110	67
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	418	75	119	133	91
Bund oder Land	47	13	13	18	3
Organisation ohne Erwerbszweck	306	96	88	85	37



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	7 961	992	1 349	1 856	3 764
Etagenheizung	1 701	482	347	249	623
Blockheizung	946	163	195	201	387
Zentralheizung	51 743	14 435	11 813	13 203	12 292
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 538	1 412	647	1 103	376
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	108	60	18	18	12

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	65 997	811 026	19 060 870
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	65 997	811 026	19 060 870
Wohngebäude	63 912	784 998	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	63 876	784 382	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	36	616	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 085	26 028	673 166
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	12 115	98 941	2 677 468
1919 - 1948	5 285	79 120	2 323 120
1949 - 1978	23 509	336 143	7 242 243
1979 - 1986	6 423	83 513	1 841 113
1987 - 1990	2 188	29 099	741 815
1991 - 1995	4 037	46 321	1 161 151
1996 - 2000	6 460	65 053	1 444 032
2001 - 2004	3 117	35 598	795 431
2005 - 2008	2 015	26 671	598 640
2009 und später	848	10 567	235 857
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	50 453	520 012	11 757 427
mit 1 Wohnung	41 175	411 758	7 831 396
mit 2 Wohnungen	6 470	62 998	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	2 808	45 256	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 806	111 436	2 787 569
mit 1 Wohnung	5 121	88 451	1 956 297
mit 2 Wohnungen	1 157	13 662	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	528	9 323	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	6 012	147 672	3 736 730
mit 1 Wohnung	4 352	103 432	2 089 780
mit 2 Wohnungen	427	6 802	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	1 233	37 438	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 726	31 906	779 144
mit 1 Wohnung	1 596	18 692	421 459
mit 2 Wohnungen	712	5 499	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	418	7 715	223 948
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	52 244	622 333	12 298 932
2 Wohnungen	8 766	88 961	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	4 216	67 462	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	637	26 509	896 854
13 und mehr Wohnungen	134	5 761	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 974	49 357	1 838 184
Privatperson/-en	60 976	717 385	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	493	13 737	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	326	5 068	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	457	15 553	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	418	5 951	133 026
Bund oder Land	47	1 040	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	306	2 935	75 442
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	7 961	83 237	1 025 344
Etagenheizung	1 701	29 874	1 224 856
Blockheizung	946	10 149	187 419
Zentralheizung	51 743	657 118	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 538	29 583	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	108	1 065	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,7	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,2	3,5
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	18,4	12,2	14,0
1919 - 1948	8,0	9,8	12,2
1949 - 1978	35,6	41,4	38,0
1979 - 1986	9,7	10,3	9,7
1987 - 1990	3,3	3,6	3,9
1991 - 1995	6,1	5,7	6,1
1996 - 2000	9,8	8,0	7,6
2001 - 2004	4,7	4,4	4,2
2005 - 2008	3,1	3,3	3,1
2009 und später	1,3	1,3	1,2
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	76,4	64,1	61,7
mit 1 Wohnung	62,4	50,8	41,1
mit 2 Wohnungen	9,8	7,8	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	5,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,3	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	7,8	10,9	10,3
mit 2 Wohnungen	1,8	1,7	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,1	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	9,1	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	6,6	12,8	11,0
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	4,6	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,0	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	79,2	76,7	64,5
2 Wohnungen	13,3	11,0	17,4
3 - 6 Wohnungen	6,4	8,3	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,0	3,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	6,1	9,6
Privatperson/-en	92,4	88,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	0,7	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	0,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,5	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	12,1	10,3	5,4
Etagenheizung	2,6	3,7	6,4
Blockheizung	1,4	1,3	1,0
Zentralheizung	78,4	81,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,1	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	95 160	91 777	91 348	429	3 383	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	52 825	51 670	51 642	28	1 155	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36 121	34 175	33 783	392	1 946	
Ferien- oder Freizeitwohnung	3 795	3 711	3 711	-	84	
Leer stehend	2 419	2 221	2 212	9	198	
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	2 576	2 445	2 399	46	131	
40 - 59	10 352	9 927	9 704	223	425	
60 - 79	16 327	15 581	15 464	117	746	
80 - 99	16 233	15 544	15 513	31	689	
100 - 119	14 990	14 504	14 498	6	486	
120 - 139	15 498	15 146	15 143	3	352	
140 - 159	8 533	8 310	8 307	3	223	
160 - 179	4 022	3 918	3 918	-	104	
180 - 199	2 535	2 456	2 456	-	79	
200 und mehr	4 094	3 946	3 946	-	148	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	105,3	105,6	105,8	59,8	98,6	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	1 189	1 132	1 036	96	57	
2 Räume	5 544	5 200	5 113	87	344	
3 Räume	15 699	14 920	14 756	164	779	
4 Räume	20 919	20 113	20 060	53	806	
5 Räume	19 688	19 140	19 114	26	548	
6 Räume	14 958	14 585	14 585	-	373	
7 und mehr Räume	17 163	16 687	16 684	3	476	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,9	5,0	5,0	2,6	4,5	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94 569	91 250	90 821	429	3 319	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	120	105	105	-	15	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	96	90	90	-	6	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	375	332	332	-	43	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	95 160	1 455 463	41 298 747
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	52 825	672 316	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36 121	686 954	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	3 795	56 916	427 498
Leer stehend	2 419	39 277	1 848 568
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	2 576	82 009	2 268 413
40 - 59	10 352	261 498	7 534 561
60 - 79	16 327	317 038	9 924 654
80 - 99	16 233	233 360	7 135 915
100 - 119	14 990	197 726	4 971 636
120 - 139	15 498	172 803	4 231 482
140 - 159	8 533	89 504	2 387 926
160 - 179	4 022	40 531	1 101 713
180 - 199	2 535	23 641	672 877
200 und mehr	4 094	37 353	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	105,3	91,7	90,1
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	1 189	41 943	1 362 495
2 Räume	5 544	136 808	3 889 545
3 Räume	15 699	301 449	9 169 038
4 Räume	20 919	347 370	10 649 404
5 Räume	19 688	281 320	6 952 864
6 Räume	14 958	177 488	4 420 909
7 und mehr Räume	17 163	169 085	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,9	4,4	4,4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94 569	1 443 408	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	120	3 613	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	96	2 155	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	375	6 287	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen		
	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,5	46,2	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38,0	47,2	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	4,0	3,9	1,0
Leer stehend	2,5	2,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²</b>			
Unter 40	2,7	5,6	5,5
40 - 59	10,9	18,0	18,2
60 - 79	17,2	21,8	24,0
80 - 99	17,1	16,0	17,3
100 - 119	15,8	13,6	12,0
120 - 139	16,3	11,9	10,2
140 - 159	9,0	6,1	5,8
160 - 179	4,2	2,8	2,7
180 - 199	2,7	1,6	1,6
200 und mehr	4,3	2,6	2,6
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	1,2	2,9	3,3
2 Räume	5,8	9,4	9,4
3 Räume	16,5	20,7	22,2
4 Räume	22,0	23,9	25,8
5 Räume	20,7	19,3	16,8
6 Räume	15,7	12,2	10,7
7 und mehr Räume	18,0	11,6	11,8
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.



### 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Kreis Dithmarschen	59,6	3,4	37,0	101,7	1,4
Flensburg, Stadt	26,8	2,9	70,3	78,0	2,9
Kreis Herzogtum Lauenburg	51,9	3,0	45,0	98,1	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	26,3	2,6	71,1	71,7	3,6
Lübeck, Hansestadt	29,6	3,0	67,4	73,9	2,6
Neumünster, Stadt	37,6	5,3	57,2	81,3	2,2
Kreis Nordfriesland	56,2	2,7	41,1	93,8	1,6
Kreis Ostholstein	52,6	2,8	44,5	89,4	1,8
Kreis Pinneberg	50,8	2,1	47,1	92,4	1,8
Kreis Plön	58,0	2,7	39,2	97,5	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,0	2,9	41,1	100,8	1,5
<b>Kreis Schleswig-Flensburg</b>	58,1	2,7	39,3	105,5	1,4
Kreis Segeberg	51,5	2,3	46,2	97,7	1,7
Kreis Steinburg	53,8	4,3	41,9	98,3	1,5
Kreis Stormarn	56,7	2,1	41,2	100,1	1,6
<b>Schleswig-Holstein</b>	48,4	2,8	48,8	92,0	1,8
<b>Deutschland</b>	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- oder Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen</b>            ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b>            ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b>            ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b>            ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul>
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b>            ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b>            ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b>            ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b>            ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b>            ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b>            ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p><b>Blockheizung</b>            ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b>            ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b>            ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,            5 = verbandsangehörige Gemeinde,            9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>





## **Herausgeber**

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Telefon: 040 42831-1766  
0431 6895-9393

## **Copyright**

©Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Hamburg 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.**

